

Zum Tag des guten Willens

Autor(en): **Fausch, Stini**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316900>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Tag des guten Willens

In Anbetracht des Weltgesundheitsjahres ist das Heft dieses Jahr dem Kampf gegen die Krankheit gewidmet. — «Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens, auf dessen Erhaltung alle Menschen ein Anrecht haben.»

Großes Vorbild zur Erreichung dieses Zieles ist Albert Schweitzer. Von ihm stammen auch die Einführungsworte. Sein Werk bildet einen Grundgedanken für die Bestrebungen der Welt-Gesundheits-Organisation, diese Bedingungen in allen Erdteilen zu verwirklichen. Es braucht dazu nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch Menschen, die gewillt sind Pflichten auf sich zu nehmen. «Jemand wartet auf dich», heißt der dringliche Aufruf einer Krankenschwester an junge Mädchen, sich dem Pflegeberufe zu widmen. Auch die Tropenschwester erzählt von ihrer Arbeit.

Im Titelbild hält ein kleines Büblein aus Peru voll Vertrauen der Krankenschwester sein Ärmchen hin, damit sie ihm eine Spritze gegen Typhus geben kann.

Ein schönes Wort aus diesem Blatt will ich noch erwähnen: «Ich trage keine Last, ich trage meinen Bruder.» Es ist wiederum ein sehr schönes Heft, das zur Besinnung ruft und reiche Anregung bietet. (Bezogen kann es werden bei: Herrn Carl Boßhardt, Regensdorferstraße 36, Zürich 10/49, Telefon (051) 56 64 25, zum Preise von 17 Rappen.)

Stini Fausch

Schulfunksendungen im April / Mai

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

- 27. April / 6. Mai: *Olympische Spiele*. Wettkämpfe im alten Griechenland und heute. Hörfolge von Werner Vetterli, Zürich. Ab 7. Schuljahr.
- 29. April / 2. Mai: *Beethoven: Variationen aus dem Septett op. 20*. Ernst Müller, Basel. Ab 7. Schuljahr.
- 3. Mai / 11. Mai: *Beobachtungen am Bienenstock*. Gespräch mit Hans Fürst, Riedkerzers. Ab 6. Schuljahr.
- 5. Mai / 13. Mai: *Gesicht und Geschichte eines Alpensees*. Hörfolge über den Walensee. Hans Thürer, Mollis. Ab 6. Schuljahr.
- 10. Mai / 16. Mai: *Salk*. Der Bezwinger der Kinderlähmung. Dr. Alcid Gerber, Basel. Ab 7. Schuljahr.
- 12. Mai / 18. Mai: *Orchesterinstrumente stellen sich vor*. Variationen von B. Britten über ein Thema von H. Purcell. Hs. Studer, Muri-Bern. Ab 7. Schuljahr.
- 17. Mai / 27. Mai: *Geheimnisse der Quellen*. Hörfolge von Dr. Wolfgang Schweizer, Zuoz. Ab 7. Schuljahr.
- 19. Mai / 23. Mai: «*Mit dem Hute in der Hand . . .*» Anstandssendung von Walter Bernays. Ab 5. Schuljahr.